

# Fuchs ist Weltmeister in der AK19

Der Burglengenfelder landet bei der Crosstriathlon-WM auf dem ersten Platz in seiner Altersklasse

**Burglengenfeld.** Die Triathleten des TV Burglengenfeld präsentierten sich bei den Crosstriathlon-Weltmeisterschaften in Rumänien erneut weltmeisterlich: Michael Fuchs stand am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest und Ludwig Sigl erkämpfte sich einen respektablen achten Platz im Feld der Elite-Junioren.

Gleich vier Triathleten des TV Burglengenfeld hatten sich auf den Weg nach Rumänien gemacht, um bei den Multisportweltmeisterschaften in Targu Mures die Farben Deutschlands und des TV zu vertreten. Bereits ein paar Tage vor der Crosstriathlon-WM mischten Michael Schaller und Michael Schoyerer erfolgreich im Crossduathlon mit. Ludwig Sigl und Michael Fuchs knüpften im Crosstriathlon nahtlos an die Erfolge ihrer Vereinskollegen an. Das Trainergespann mit Thomas Kerner und Franz Pretzl zeigten sich schon vorab hocherfreut, dass aus ihrer kleinen Triathlon-Gruppe gleich vier Athleten den Sprung zur WM schafften. Beide Trainer wurden zu ihrer aktiven Zeit ebenfalls mit Weltmeisterschafts Lorbeeren ausgestattet. Dass sie ihre Erfahrungen mit einem guten Händchen an den Nachwuchs weitergeben konnten, mache ihre Freude umso größer, wie Pretzl und Kerner erklären.

## Fahrtechnik ausgenutzt

Für den 17-jährigen Gymnasiasten Ludwig Sigl ging es am Wettkampftag schon früh los: Um 8 Uhr erfolgte der Start im Schwimmteich im Muresul-Sport-Complex. Erste internationale Erfahrung sammelte Sigl bereits im Februar bei den Wintertriathlon-Europameisterschaften, dennoch war die Vorbereitung auf die WM für ihn ungewohnt. Um 7.50 Uhr wurden die Athleten zur Startaufstellung gerufen und einzeln vorgestellt. Mit flauem Magen sprang Sigl dann in den Schwimmteich, wo es ihm im Mittelfeld gelang, das hohe Tempo mitzugehen – auf dem elften Platz eilte er in die Wechselzone. Auf dem Mountainbike blieb anschließend keine Zeit zur Erholung, denn eine 150-Höhenmeter-Rampe forderte die Youngster bis aufs Äußerste. Nichtsdestotrotz mach-



**Geplagt von Oberschenkelkrämpfen** schaffte es Michael Fuchs auf dem sechsten Platz des Gesamtfeldes ins Ziel. Fotos: Franz Pretzl

te Sigl Druck und somit auch gleich zwei Plätze gut. Oben angekommen preschte er auf die zwei verwinkelten 3,5 Kilometer langen Runden, die sich über insgesamt 250 Höhenmeter zogen. Dabei spielte Sigl seine Fahrtechnik aus und schlüpfte auf dem siebten Rang in die Laufschuhe.

Obwohl der 17-jährige all seine Kräfte aufbot, musste er auf dem 3,6-Kilometer-Crosslauf mit 80 Höhenmetern noch einen seiner Kontrahenten vorbeiziehen lassen. Als achter Teilnehmer bei den Elite-Junioren überquerte er schließlich die Ziellinie und freute sich anschließend über seine Platzierung: „Es war eine tolle Erfahrung, hier starten zu dürfen.“

Hatte es bei Sigl noch angenehme Temperaturen, so bedeuteten die 28 Grad beim Start um 14.45 Uhr von Michael Fuchs quasi noch eine zusätzliche Disziplin. Nach dem Sprung ins Nass war Fuchs überrascht, dass er sich bereits unter den Top 5 befand. Am Ende der ersten von insgesamt zwei 500-Meter-Runden hatte er sich auf Position zwei vorgearbeitet. Fuchs hielt seine Position bis zum Wechsel, obwohl er mit jedem Armzug mit den Händen durch die Algen steife und teilweise auch Algenketten mitschleppte. Vehement trat er anschließend auf dem Mountainbike in die Pedale und überholte sogar den bis dato Führenden bis zum Ende des 150-Höhenmeter-Anstiegs auf

dem Plateau. Danach fuhr er mit dem von hinten herbeieilenden Slowaken kontrolliert die ersten beiden der vier Runden von insgesamt 26,9 Kilometern.

## Fuchs mit zweitbesten Zeit

Die kurzen, knackigen Anstiege und verwinkelten Trails mit insgesamt 950 Höhenmetern hinterließen bei Fuchs in der Hitze ihre Spuren, weshalb Abkühlung gefragt war. Dabei musste notgedrungen seine Trinkflasche, gefüllt mit der klebrigen Gel Flüssigkeit, herhalten. Nach der zweiten Runde, als ein Tscheche Fuchs überholte, ließen die Kräfte kurzzeitig nach. In der vierten Runde lief es dann aber wieder



**Ludwig Sigl** zeigte bei den Elite-Junioren seine Klasse.

## ZEITEN

**Michael Fuchs:** Im Gesamtfeld sicherte sich der Athlet des TV Burglengenfeld den sechsten Platz. In seiner Altersklasse (AK19) sogar den Weltmeistertitel. Für die 1,1 Kilometer Schwimmen benötigte Fuchs 15,29 Minuten, für den anschließenden Wechsel 40 Sekunden. Die 27 Kilometer lange Mountainbikesrecke absolvierte er nach 1.33,36 Stunden, für den Wechsel zum Lauf benötigte er 2,28 Minuten. Den abschließenden Run über 7,2 Kilometer finishte er nach 37,32 Minuten, was eine Gesamtzeit von 2,29,42 Stunden ergibt. **Ludwig Sigl:** Bei den Elite-Junioren sicherte er sich den achten Platz, nachdem er die 500 Meter in 7,45 Minuten absolvierte und 28 Sekunden für den Wechsel benötigte. Die zwölf Kilometer mit dem Mountainbike finishte er nach 37,53 Minuten, in der Wechselzone zum Laufpart benötigte er 51 Sekunden. Den 3,6-Kilometer-Run bewältigte Sigl in 14,51 Minuten, was eine Gesamtzeit von 1,01,45 Stunden ergibt.

und so düste er mit der zweitbesten Bike-Zeit als Zweiter in die Wechselzone.

Gleich beim ersten Steilstück bergab auf dem welligen Trailkurs merkte Fuchs, dass Oberschenkelkrämpfe im Anflug waren – und auf dem langen Anstieg Ende auf der ersten von zwei 3,5 Kilometer langen Laufunden traten diese auch ein. Fuchs verlor in dieser Phase drei Plätze, erholte sich aber wieder und hielt mit Kampfgeist seinen sechsten Platz im Gesamtfeld. Damit sicherte er sich gleichzeitig den WM-Titel in der AK19. „Es war definitiv das härteste Rennen meines Lebens, aber auch das geilste, weil ich das Feld mehrmals angeführt habe“, erklärte Fuchs erschöpft. *bpf*